

Banken wenden sich wieder dem Mittelstand zu Nachfolgefiananzierung ist Thema des 2. Unternehmertags im Hunsrück

Eine Studie der KfW Bankengruppe vom September 2006 konstatiert bessere Finanzierungsbedingungen für mittelständische Betriebe. Die Lage für kleine Betriebe bleibt allerdings schwierig. Eine gründliche Vorbereitung auf das Bankgespräch ist ausschlaggebend für eine Kreditzusage. Das gilt besonders für die Finanzierung einer Nachfolge. Beim 2. Unternehmertag am 22. Januar 2007 im Neuen Schloss zu Simmern geben Experten wertvolle Praxistipps und informieren über Fördermittel.

Auch wenn die Banken den Mittelstand neu entdeckt haben und sich wieder verstärkt dem Firmenkundengeschäft zuwenden: Bei der Kreditvergabe für Investitionen in Kleinunternehmen oder für die Nachfolge in einem kleinen Betrieb ist noch keine Besserung in Sicht. Dabei ist die Unternehmensnachfolge eine gesamtdeutsche Herausforderung. Günter Knödler, rheinland-pfälzischer Mittelstandslotse, erläutert: „Die Suche nach einem Nachfolger ist nicht nur ein Problem des einzelnen Betriebes, sondern hat auch volkswirtschaftliche Bedeutung. Eine große Zahl muss in den nächsten Jahren ihre Nachfolge regeln. Daran hängen im großen Umfang Wirtschaftswerte, wirtschaftliches Know-how und vor allem auch Arbeitsplätze.“

Der 2. Unternehmertag am 22. Januar 2007 beginnt um 15 Uhr mit der Vorstellung der sechs Säulen des Konzepts „Visionen leben – Zukunft gestalten“, initiiert vom TC-Netzwerk. Im offenen Forum können Unternehmer und solche, die es werden wollen, Expertenrat einholen, Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen sowie Synergien schaffen. Themen an den Ständen: Existenzgründung, Betriebssicherung, Absicherung, Gesundheitsbewusstsein, Ausbildung, Außenwirtschaft.

Ab 19 Uhr diskutieren Unternehmer und Experten über Unternehmensnachfolge mit den Schwerpunkten Finanzierung und Fördermittel. Dazu gehören die Bewertung des Unternehmens, ein sorgfältig ausgearbeitetes Finanzierungskonzept unter Einbeziehung von Fördermitteln und die Vorbereitung auf die Verhandlungen mit der Hausbank. Fördermittel-Experte Dieter Engelhard, econet Deutschland GmbH, empfiehlt: „Verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten sind zu prüfen und zu bewerten – die Förderprogramme des Bundes und der Länder, Kredite von Banken und Sparkassen, Beteiligungen und nicht zuletzt Darlehen privater Investoren. Aber Achtung: Fördermittel müssen grundsätzlich vor Beginn der Maßnahme – der Unternehmensübernahme – beantragt werden; der Antrag kann nicht rückwirkend gestellt werden.“

Weitere Informationen und Anmeldeformulare für die nächsten Unternehmertage erhalten Sie beim TC-Netzwerk, Corinna Tenge, Tel. 06764/3039700 oder im Internet unter www.tc-netzwerk.de. Dort können Sie auch das Interview mit dem Mittelstandslotsen Günter Knödler herunterladen, aus dem die obigen Zitate stammen.

Das TC-Netzwerk bietet umfassende Lösungen - Consulting, Coaching und Training - für den Geschäftsaufbau oder -ausbau: in allen Phasen der "Unternehmung": Vor der Gründung, mitten im Geschäftsablauf oder bei der Nachfolge-/Übergaberegung. Ziele des TC-Netzwerks: Gründer auf dem Weg in die erfolgreiche Selbständigkeit begleiten, Ablauf- und Prozessoptimierung für bestehende Betriebe, Schaffung von Synergien, Stärkung der Region und Förderung des Miteinanders der Generationen.

415 Wörter